

Aus dem Ortschaftsrat 1.12.2011

Der Beginn der öffentlichen Ortschaftsratssitzung verschiebt sich wegen einer vorausgehenden nicht-öffentlichen Sitzung des Stiftungsrates der Stiftung für Kinder und Jugendliche in Darmsheim.

Beginn der Öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates gegen 20.00 Uhr.

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

Aus aktuellem Anlass wird die Reihenfolge der Tagesordnung geändert:

1. Berichte: Nordumfahrung –mit Abgeordnetem Dr. Murschel/ die Grünen-, Florian Wahl, etc.

Nordumfahrung

Der Vorsitzende Ortsvorsteher Trefz begrüßt die Mitglieder des Landtags Dr. Murschel (Bündnis 90/Die Grünen) und Florian Wahl (SPD) und bedankt sich für Ihr Kommen.

Auf das ausgelegte Schreiben von Herrn Nemeth wird hingewiesen. Eine Antwort auf die Anfrage von Herrn Nemeth im Landtag liegt ebenfalls vor.

OV Trefz bedauert, dass es wieder Zeitverzögerungen gibt. Es wäre gut, wenn es zu einer Kompensation kommen und damit ein wenig vom Verzug wieder aufgefangen werden könnte. Nach den bisherigen Erfahrungen mit dem Regierungspräsidium in Bezug auf die Nordumfahrung und die B 464 wäre es schön wenn wir eines Besseren belehrt würden. Dennoch sollte jetzt der Blick nach vorne gerichtet werden. Er bedankt sich nochmals bei den Abgeordneten, ausdrücklich für Ihren persönlichen Einsatz.

Die Herren Dr. Murschl und Wahl stellen fest, dass für den Weiterbau der Nordumfahrung im Landeshaushalt 20 Millionen Euro für das kommende Jahr vorgesehen seien. Dann soll mit dem Tunnelvorbau und Tunnelbau begonnen werden. Für das Jahr 2015 sind fünf Millionen veranschlagt und abschließend für 2016 eine Million Euro. Die Vergabe beginne, sobald der Haushalt verabschiedet sei – also Mitte Februar, Anfang März, so die Auskunft der Abgeordneten.

Im weiteren Verlauf der Ausführungen wird deutlich, dass die Ausschreibungsunterlagen auch sofort heraus gegeben werden könnten. Die Vergabe könnte dann nach der Verabschiedung des Haushalts Ende Februar 2012 erfolgen. Die Anregung von Herrn Wahl Regierungspräsident Schmalzl symbolisch eine Briefmarke als Hinweis auf den schnelleren Versand, der bereits fertigen Unterlagen zu überreichen, wird vom Ortschaftsrat gerne aufgegriffen. Auf Nachfrage von OV Trefz bestätigt auch Herr Dr. Murschel, dass die Fraktionen sich abgestimmt hätten, die Bereitstellung der Mittel für die Nordumfahrung im Landtag zu beschließen.

Aus der Diskussion:

Neben Lob speziell für die Abgeordneten Murschel, Wahl und Nemeth wird die schlechte Kommunikation mit dem Regierungspräsidium gerügt. Dabei stellt OV Trefz fest, dass dies nicht an der Verwaltung gelegen habe. Die Oberbehörde gebärde sich sehr bürgerfern. Ohne Rückfragen gäbe es keine Information und wenn, mit großer Verspätung und oft mit nur ungenauen Angaben. Auch bei Zeitplänen halte sich das Regierungspräsidium sehr zurück. Er erhoffe sich zukünftig eine Verbesserung. Es gälte jetzt verstärkt darauf zu achten, dass es beim Weiterbau zu keinen Verzögerungen komme.

B 464 – Radbrücke

OV Trefz führt aus:

Warum die Errichtung der Radbrücke bis 2015 dauern soll ist kaum nachzuvollziehen. Vor allem ist unverständlich, warum die Baugenehmigung 2012, der Beginn der Planungen aber erst 2013 erfolgen soll. Ferner würde interessieren, warum es keine Fertigbrücke – Aluminium bzw. Fertigteile etc.- geben kann und eine konventionelle Bauweise unumgänglich sei. Der Hinweis, dass die Stadt Sindelfingen für 2 Jahre Verzögerung - hier wird es anders gesehen- verantwortlich sei, klinge, als nähme man dies als Rechtfertigung die Sache auch selbst wieder auf die lange Bank zu schieben.

Er bittet die Abgeordneten sich für die Sache einzusetzen und sagt Ihnen weitere Informationen zu. Dazu zähle auch ein Brief von der Bauverwaltung an das Regierungspräsidium.

Der Ortschaftsrat zeigt im Übrigen wenig Verständnis, dass die Spuren weitere 4 Jahre wegen des Radverkehrs gesperrt bleiben sollen.

Wirtschaftsförderung

Herr Flink berichtet u.a.:

Unternehmen in Darmsheim

- Knapp **100** Unternehmen mit über **300** sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
- Die drei größten Unternehmen beschäftigen 45, 28 und 27 Arbeitnehmer
- Branchenschwerpunkte:
 - Rohstoffgewinnung und -verarbeitung
 - Finanzdienstleistungen
 - Handwerk



2. Fragestunde; Behandlung von Fragen und Anregungen aus der Einwohnerschaft

Auf den Hinweis eines Bürgers, dass die Fa. Schäfer Probleme habe bei der weiteren Verzögerung, Erdaushub rechtzeitig an der vorgesehenen Stelle im Steinbruch einzubringen, wird aus dem Ortschaftsrat vorgeschlagen, dass der Geschäftsführer der Firma dies in einem Brief weiterleiten sollte.

3. Bekanntgaben, Fragen und Anregungen des Ortschaftsrates

Aus dem Ortschaftsrat 10.11.2011

Süd-Nord-Durchgangsverkehr

In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung beauftragt, den „Schleichverkehr“ über die Feldwege zu überprüfen. Dabei soll es auch Aufschluss über die Kontrollen und Zahlen über die Zunahme des Verkehrs geben.

OV Trefz erklärt, dass ca. 40 Personen erfasst wurden.

Radweg zum Pflegeheim Haus an der Schwippe

Auf Nachfrage aus dem Ortschaftsrat verweist OV Trefz auf eine Initiative aus Dagersheim, die demnächst gemeinsam behandelt werden. Dabei geht es um eine Wegebeziehung über bestehende Wege in Dagersheim, die dann im Anschluss über die Darmsheimer Markung in Halbhöhenlage bis zum Pflegeheim hergestellt werden soll. Herr Leonhardt vom Amt für Stadtplanung und Umwelt ergänzt, dass dies auch im erweiterten Rahmenplan, der ab 2012 erarbeitet werden soll, behandelt werde.

Bühlweg - Schleichverkehr

Der Hinweis aus dem Ortschaftsrat auf versenkbare Poller wird kritisch gesehen, insbesondere in Bezug auf die Kosten und die Handhabung.

Robert-Bosch-Straße

OV Trefz greift die Frage nach Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Bezug auf die Planungen Innerer Bühl Mitte auf.

Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz

Auf entsprechende Kritik stellt OV Trefz fest, dass man sich dieses Jahr auf die Beleuchtung rund um den Dorfplatz, einschließlich des Kirchturms konzentriert habe. Er wolle sich des Themas für das nächste Jahr annehmen.

Seen – Entschlammungskosten

OV Trefz wird der Frage nachgehen, wie hoch die Kosten der Entschlammung des Klostersees im Vergleich zum Aibachgrundsee seien.

Schuppengebiet

Es ist noch die Besitzverhältnis- und Eigentumsfrage zu klären. Dies soll noch in diesem Jahr geschehen. Eine Infoveranstaltung für die Einwohnerschaft wird es dann 2012 geben.

Aus dem Ortschaftsrat 8.12.2011

(gemeinsame Tagesordnungspunkt mit dem Technik- und Umweltausschuss)

„Innerer Bühl-Mitte“-Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften, Planbereich 207/3, in Sindelfingen-Darmsheim -Auslegungsbeschluss-

Der Sachverhalt wird von Herrn Baubürgermeister Mescher und von Herrn Leonhardt –Amt für Stadtplanung und Umwelt- dargestellt:

Aus der Diskussion:

Dabei ging es vor allem um folgende Schwerpunkte:

1. Wendeschleife am südlichen Ende der Stichstrasse:

Diese bleibt erhalten; es wird nur eine Option nach § 9 (2) Baugesetzbuch aufgenommen, die eine Umgestaltung zulässt, sofern zukünftig Bauplanungen südlich des Handwerker-zentrums vorgenommen würden.

2. Die TG-Einfahrt wurde verlegt.

Die Einfahrt wurde weiter nach Norden verschoben; dies geschah in Abstimmung mit den Anliegern des Handwerkerzentrums, um die Entladungsvorgänge im Bereich des Handwerkerzentrums zu gewährleisten .

3. Stellplätze

Zu den 11 Öffentlichen, wie im bisherigen Bebauungsplan, kommen 14 an der Stichstrasse und 6 an der Wendeschleife. Letztere können privat vermietet werden, insbesondere im Bereich der Be- und Entladungsvorgänge vor dem Handwerkerzentrum.

4. Begrünung zwischen den Stellplätzen

Auf die Frage ob das Grün nicht ausreiche und besser mehr Stellplätze geschaffen werden sollten, wird von der planerischen Seite die aufgelockerte Begrünung befürwortet.

5. Robert-Bosch-Strasse

Vor allem von den Anliegern wird verstärkter Verkehr mit unangemessener Geschwindigkeit befürchtet.

Von der Verwaltung wird darauf hin gewiesen, dass durch die Parkmöglichkeiten an der Strasse zwangsläufig eine Reduzierung der Geschwindigkeit erzwungen werde.

Grundsätzlich wird von der Verwaltung betont, dass es sich jetzt um einen Auslegungsbeschluss handle und während des 4-wöchigen Auslegungszeitraums noch Einwände und Anregungen vorgebracht werden könnten.

Darauf ergeht mehrheitlich – 1 Gegenstimme- folgende Beschlussempfehlung an den Gemeinderat:

1. Dem Bebauungsplanentwurf und dem Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften „Innerer Bühl Mitte“, Planbereich 207/3, in Sindelfingen-Darmsheim wird zugestimmt.

Maßgebend ist der Entwurf vom 14.11.2011 mit Begründung und Umweltbericht (Stand 14.11.2011) gemäß § 2a BauGB.

2. Der Bebauungsplanentwurf und der Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung mit Umweltbericht vom 14.11.2011 und die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind hiervon zu benachrichtigen.
3. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

